



CLUB „KÖRPERBEHINDERTE UND IHRE FREUNDE“



Caritas
Ulm-Alb-Donau



Inhalt	Seite
1. Willkommen im Club	3
2. Freizeitangebote	4
3. Ehrenamt	7
4. Sonstige Aktionen/Projekte	8
5. Netzwerkarbeit	10
6. Ausblick	11

1. Willkommen im Club!

Die Corona Pandemie stellte 2020 vieles auf den Kopf und hatte auch auf die Arbeit des Clubs „Körperbehinderte und ihre Freunde“ enorme Auswirkungen.

Aber zunächst Mal: was macht eigentlich der Club KuiF?

Der Club „Körperbehinderte und ihre Freunde“ der Caritas Ulm-Alb-Donau ist eine Anlauf- und Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, deren Angehörige und andere Interessierte. Der Club ermöglicht es Menschen mit und ohne Behinderung, Kontakte und Ideen gemeinsam zu leben und zu pflegen.



Der Club hat sich folgende Ziele gesetzt:

- Menschen mit Behinderung zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermutigen.
- Integration fördern durch eine sachliche Aufklärung über die Situation von Menschen mit Behinderung in der Öffentlichkeit.
- Angebote für eine sinnvolle Freizeitgestaltung konzipieren und durchführen. Diese dienen auch der Entlastung von Familien (FED).
- Eine aktive und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Menschen mit und ohne Behinderung ermöglichen und fördern.
- Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Behinderung Übungsfelder zur sozialen Integration anbieten.
- Menschen mit Behinderung dazu befähigen, ihre Stärken, Kompetenzen und Rechte wahrzunehmen und zu entwickeln, um dadurch die eigenen Lebensumstände eigenständig und selbstverantwortlich zu gestalten und ihre Interessen durchzusetzen.
- Bei Problemlagen beraten.
- Vor allem jungen Menschen das Thema „Leben mit Behinderung“ näher bringen.

Im Club können Auskünfte über regionale Angebote für Menschen mit Behinderung abgefragt werden. Als praktische Hilfen bieten wir z. B. den Verleih des Euro-WC-Schlüssels. 2020 wurden 3 Schlüssel ausgegeben. Das sind deutlich weniger als in den Jahren zuvor, vermutlich, da man zum Einen viel weniger unterwegs war und zum Andern vielleicht eher von der Möglichkeit gebraucht gemacht wurde, den Schlüssel online zu bestellen.

Vor allem telefonisch waren wir 2020 beratend tätig. Hierbei ging es hauptsächlich um Beratung und Weitervermittlung zu den Themen: Freizeitangebote für Menschen mit Behinderung in der Region, Entlastungsangebote für Familien in der Region, Ehrenamt, Euro-WC-Schlüssel und allgemeine Anfragen. Zudem meldeten sich immer wieder Personen, die dringend auf der Suche nach einer barrierefreien Wohnung waren und bisher trotz großer Bemühungen keinen Erfolg hatten. Insgesamt kamen 2020 weniger Anfragen als in den Vorjahren.

Die Angebote des Clubs werden überwiegend von Personen aus Ulm und dem Alb-Donau-Kreis genutzt. Personen aus dem Landkreis Neu-Ulm oder sonstigen Landkreisen sind auch herzlich Willkommen.

Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind bei mehreren Angeboten dabei. In Summe nehmen an den Freizeitangeboten im Schnitt über 200 Personen teil. Leider konnten coronabedingt 2020 wesentlich weniger Angebote in Präsenz durchgeführt und somit weniger Teilnehmende erreicht werden. Ca. 170 Teilnehmende nahmen unsere Freizeitangebote in Anspruch.

Die Arbeit des Clubs „Körperbehinderte und ihre Freunde“ ist zu einem großen Teil durch ehrenamtliches Engagement geprägt, welches seitens der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen Sonja Eilks (Sozialpädagogin B.A.) und Karin Stallmach (Bankkauffrau), sowie zwei Freiwilligendienstleistenden unterstützt wird.

Die rund 30 ehrenamtlich Mitarbeitenden waren 2020 nur eingeschränkt im Einsatz, da die Freizeitangebote teils abgesagt werden mussten, nur mit weniger Teilnehmenden stattfinden konnten, oder zeitlich in kürzerem Umfang.

Allen ehrenamtlich Mitarbeitenden gilt für ihre Mitarbeit, ihre Flexibilität und den Mut auch in schwierigen Zeiten Angebote mitzutragen große Anerkennung und ein herzlicher Dank.

2. Freizeitangebote

In 2020 bot der Club diverse Freizeitangebote für Menschen mit und ohne Behinderung an. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte vieles nicht wie geplant stattfinden, musste abgesagt oder spontan umgeplant werden. So feierten zum Beispiel die Freizeitgruppen und das Clubfest ihre Premiere online über Zoom.

FREIZEITGRUPPEN

Das Clubangebot umfasst drei feste Freizeitgruppen. In diesen können sich Menschen mit und ohne Behinderung treffen, um sich auszutauschen und gemeinsam etwas zu unternehmen. Wir streben dabei an, dass persönliche und soziale Kompetenzen durch praktische Erfahrungen erlernt und weiterentwickelt werden. Die Gruppen werden von ehrenamtlich Mitarbeitenden, Praktikanten und der hauptamtlichen Mitarbeiterin begleitet:

- Kindergruppe (Zielgruppe: 10 bis 16 Jahre), immer dienstags
- Jugendgruppe: (Zielgruppe: 16 bis 24 Jahre), 14-tägig mittwochs
- Erwachsenengruppe (Zielgruppe: 25 bis 65 Jahre), immer montags

Zeitweise konnten die Gruppen gar nicht stattfinden. Teilweise haben wir uns nur mit jeweils der Hälfte der Teilnehmenden getroffen. Dabei mit Maske und großem Abstand im Club zu sitzen, war sehr gewöhnungsbedürftig. Dennoch waren die Teilnehmenden froh, dass die Gruppe zumindest stattfinden konnte, wenn auch mit sehr eingeschränkten Aktivitäten.

Gegen Ende des Jahres probierten wir das erste Mal aus die Gruppen über Zoom durchzuführen. Natürlich ersetzt es nicht das persönliche Miteinander. Aber es ist eine tolle Möglichkeit sich dennoch zu sehen, auszutauschen und in Kontakt zu bleiben. Leider werden damit nicht alle Teilnehmenden erreicht, die sonst im Club mit dabei sind.

CAFÉ FLITZ

Das Café Flitz findet jeden Donnerstag (mit Ausnahme der Schulferien) ab 18.00 Uhr statt. Es ist ein offener Treff für alle Freunde des Clubs und bietet Gelegenheit zum gemütlichen Austausch. Neben vielen Stammgästen kommen auch immer wieder neue Besucher*innen gerne ins „Flitz“. Das Kochen im „Flitz“ wird von ehrenamtlich Mitarbeitenden mit Unterstützung von Menschen mit Behinderung übernommen.

Leider konnte das Café Flitz coronabedingt nur zu Beginn des Jahres vor dem ersten Lockdown stattfinden.

URLAUBSREISEN

Winterfreizeit im Allgäu

Vom 31.01.-02.02.20 waren wir mit einer Gruppe in einem Ferienhof im wunderschönen Allgäu. Ganz besonderes Highlight war der Gang über die „highline 179“, einer Seilhängebrücke in schwindelerregenden 114 Meter Höhe. Den Einen und die Andere kostete es zunächst viel Mut, aber jede(r) hat den Weg hin und zurück geschafft und war danach sichtlich stolz und froh über das tolle Erlebnis. Im Haus haben wir gemeinsam gespielt, lecker gegessen und gemeinsam gemütliche Stunden verbracht.

Sommerfreizeit

Gemeinsam wollten wir 2020 nach Belgien reisen. Leider musste die Sommerfreizeit aufgrund der Pandemie abgesagt werden, was uns sehr schwer gefallen ist. Stattdessen wurden diverse einzelne Freizeitangebote in den Sommerferien durchgeführt.

Elternunabhängiges Reisen

Bei den Freizeiten kann jede/r seine Interessen und Neigungen einbringen und auch neue Fähigkeiten entdecken. Aber auch gegenseitige Rücksichtnahme, sich nach anderen zu richten und sich auf andere einzustellen, wird von allen Teilnehmer*innen verlangt. Trotz möglichst barrierefreier Häuser, die der Club nach den Bedarfen seiner Teilnehmer*innen auswählt, kommt es immer wieder vor, dass die Teilnehmer*innen mit weniger Komfort auskommen müssen, als sie es von zuhause gewohnt sind.

Die Teilnehmer*innen mit Behinderung können durch die Freizeiten elternunabhängig verreisen. Dies führt in der Regel zu einer Entlastung der pflegenden Angehörigen. Und es trägt dazu bei, dass die Teilnehmenden selbständiger werden.

TAGESANGEBOTE

Osterbasteln und –backen

Am 04.04. wollten wir gemeinsam mit Firmlingen aus dem Ulmer Westen im Rahmen von deren Firmvorbereitung zu Ostern basteln und backen. Leider begann kurz zuvor der erste Lockdown, sodass das Angebot abgesagt werden musste.

Donaufimmern

Das Wetter hielt, und so konnte es sich die Gruppe im SSV-Bad am 01.08. 20 zum Donaufimmern gemütlich machen. Es war ein schöner Abend mit unterhaltsamer Actionkomödie an der frischen Luft.

Ludwigsfelder See/ Ulmer Tiergarten

Am 04.08.20 wollten wir eigentlich einen Sommertag am Baggersee verbringen. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Spontan haben wir umgeplant und den Ulmer Tiergarten besucht. Im Anschluss gab es beim Spazierengehen noch ein Eis.



Chillen im Club

Am 07.08 und 14.08. standen zwei „chillige“ Abend im Club auf dem Programm. Wir haben Pizza bestellt, gespielt und gequatscht.



Alpakahof

Was für ein tierisch schöner Arbeitswochenausklang am Freitag, 21.08.21: wir besuchten einen Alpakahof. Bei einer Führung über den Hof haben wir viel über die Tiere erfahren. Gemeinsam mit den Alpakas haben wir dann noch einen Spaziergang gemacht und jede(r) der/die wollte, durfte ein Alpaka an der Leine führen – oder vom Alpaka geführt werden?!

Radtour

Die zwei Radtouren am Samstag, 08.08.20 und Sonntag 09.08.20, standen unter keinem guten Stern – schon beim Abholen des Rollirads passierte die erste Panne in Form eines Platten – und es sollte nicht die letzte bleiben. Nicht immer läuft alles rund; im wahrsten Sinne des Wortes. Aber aller Widrigkeiten zum Trotz waren die Teilnehmenden und Mitarbeitenden vergnügt dabei und abends gab es umso mehr zuhause zu erzählen. Das Rollirad ermöglicht es Personen im Rollstuhl auf einer Plattform, die vorne am Rad angebracht ist, mitzufahren. Das ist wirklich eine tolle Sache.

Eselsburger Tal

Am 12.08.20 fuhren wir ins wunderschöne Eselsburger Tal. Nach einem langen Spaziergang durch das Tal, kurz unterbrochen durch eine Kuhherde, die „Vorfahrt“ hatte, kehrten wir im Biergarten ein.



Kreativabende

Am 11.08. und 25.08. wurden wir kreativ. An einem Abend gestalteten wir mit Serviettentechnik schöne Boxen aus Holz. Am anderen Abend bastelten wir aus Fotorahmen eine Art Pinnwand, die jede(r) mit nach Hause nehmen konnte.

Online-Spieleabende

Anfang Dezember hat der Club zwei Spieleabende angeboten. An einem Abend spielte die Gruppe Werwolf. Es hat allen viel Spaß gemacht und war sehr lustig. Zunächst etwas gewöhnungsbedürftig und für den Spielleiter gar nicht so einfach das Ganze online durchzuführen, aber nach ein paar Runden waren alle drin. Am anderen Abend haben wir verschiedene Spiele gespielt.

CLUB TRIFFT PROJEKT



Gemeinsam mit dem Projekt „Freizeit- und Lebensgestaltung“, das Mitte 2019 in die Trägerschaft der St. Elisabeth-Stiftung wechselte, waren 2020 mehrere „Club trifft Projekt“ Angebote geplant. Das Projekt „Freizeit- und Lebensgestaltung“ ist ein Tagesangebot für junge Menschen mit schwerer Körperbehinderung, welches nach wie vor in den Räumen des Clubs stattfindet.

Der Ausflug zum Museum Ritter in Waldenbuch (ja, genau, es geht um die Schokolade), sowie ein geplanter Ausflug in den Augsburger Zoo, mussten aufgrund der Pandemie abgesagt werden.



Am 11.01.20 begrüßten wir bei einem gemeinsamen Neujahrsempfang das neue Jahr. Die Mitarbeitenden zauberten ein grandioses Buffett, dass sich alle schmecken ließen. Nachmittags schauten noch gemeinsam einen Film. Zu diesem Zeitpunkt ahnten wir noch nicht, was das Jahr 2020 mit sich bringen wird....

SAMSTAGSBETREUUNG

Die Samstagsbetreuung für Kinder und Jugendliche mit z.T. Schwerstmehrfachbehinderung ist ein monatliches Angebot. In einer kleinen Gruppe mit hohem Betreuungsschlüssel wird entweder im Club etwas unternommen, wie basteln, backen oder spielen oder es werden Ausflüge gemacht.

Die Samstagsbetreuung bietet zum einen für Kinder und Jugendliche einen tollen Tag, zum anderen ist das Angebot eine Entlastung für Eltern und pflegende Angehörige.

Leider konnte die Samstagsbetreuung 2020 auf Grund der Umstände nicht stattfinden. Wir hoffen aber sehr, dass wir sie 2021 wieder anbieten können.

CLUBFEST

Das Clubfest fand am 18.12.2020 online über Zoom mit dem Motto „Virtuelle Clubkultur“ statt. Über 30 Personen ließen sich auf die Premiere eines Online-Clubfestes ein. Eine kleine Vorbereitungsgruppe stellte ein tolles Programm zusammen: vom Begrüßungstanz, über Musikquiz, Fotorätsel, Mitmach-Ratespiel, Gedicht vorlesen bis zum Zaubertrick war alles dabei. Alle Teilnehmenden bekamen vorab ein kleines Päckchen zugeschickt, was beim Clubfest gemeinsam ausgepackt wurde. Darin enthalten waren eine Weihnachtsmannmütze und kleine Leckereien. Es war ein großer Spaß so viele Gesichter endlich mal wieder zu sehen und gemeinsam Zeit zu verbringen.

3. Ehrenamt

Sich ehrenamtlich im Club zu engagieren ist auf vielfältige Weise möglich: Betreuung der Teilnehmer*innen bei einem der zahlreichen Freizeitangebote, Unterstützung bei verschiedenen Aktionen und Workshops, Vorstellung der Clubangebote bei Veranstaltungen, gesellschaftliche Arbeit für mehr Teilhabe von Menschen mit Behinderung, Mitarbeit im Projekt Stadttipps zum Thema Barrierefreiheit, Mitwirken und Entwickeln neuer Angebote im Mitarbeiterkreis und vieles mehr! Die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen im Club sind jünger und älter, mit und ohne Behinderung, teils selbst beruflich im sozialen Bereich tätig oder aber in einem ganz anderen Bereich, wie z.B. IT. Die bunte Zusammensetzung führt zu einem super Miteinander.

FORTBILDUNGSANGEBOTE

In 2020 wurden folgende Schulungen/Fortbildungen für Ehrenamtliche angeboten und wahrgenommen:

- Arbeitssicherheit, Brandschutz
- Unterstützte Kommunikation (E-Learning)
- Basisqualifikation zur Durchführung von Entlastungsleistungen gemäß §§ 45a ff. SGB XI (E-Learning)

- Basiswissen Behinderung- und Krankheitsbilder (E-Learning)
- Fetales Alkoholsyndrom, Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (E-Learning)

MITARBEITERWOCHELENDE UND MITARBEITERKREISE

Das ursprünglich vom 24.-25.10. geplante Mitarbeiterkreis-Wochenende konnte leider nicht stattfinden. Stattdessen trafen wir uns in kleinerem Kreis zu einem Mitarbeiterkreistag in den Clubräumen. Schwerpunkt war das Thema Corona und damit verbunden die Überlegung, Möglichkeiten bedarfsgerechter Angebote für unsere Teilnehmenden auszuloten.

Zudem haben sich die ehrenamtlich Mitarbeitenden unter Leitung der hauptamtlichen Mitarbeiterin coronabedingt in reduzierter Häufigkeit zur Planung und Koordination in den Clubräumen, als auch digital getroffen.

ENGAGEMENT FÖRDERN

Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen zu gewinnen, hat einen hohen Stellenwert. Nur durch ehrenamtliches Engagement können die Angebote und die Arbeit des Clubs „Körperbehinderte und ihre Freunde“ auf dem jetzigen Niveau gehalten werden. Deshalb stellen wir unsere Einrichtung gerne bei verschiedenen Aktionen oder z.B. in Schulen, Jugendgruppen oder Kirchengemeinden vor. Der Club strebt dabei gemeinsame Projekte und Kooperationen an.

Zusätzlich bieten wir über das ganze Jahr verteilt viele Praktikumsmöglichkeiten für Schüler*innen, Studentinnen und Studenten und Auszubildende an.

4. Sonstige Aktionen/Projekte

ROLLSTUHLEXKURSIONEN/WORKSHOPS ZUM THEMA BEHINDERUNG

Sehr gut angekommen sind im letzten Jahr auch wieder die „Rollstuhlexkursionen“, die der Club „Körperbehinderte und ihre Freunde“ unter Leitung einer Honorarkraft anbietet.



Schulgruppen oder Gruppen anderer Art erfahren durch Ausprobieren, wie es ist, im Rollstuhl zu sitzen. Wo sind Barrieren, wie reagieren andere auf mich im Rollstuhl und viele weitere Fragen werden im Anschluss an die Exkursion zusammen reflektiert. Zudem erfahren die Teilnehmenden mehr über das Thema Behinderung, sowie die Angebote des Clubs. In persönlicher Form fanden 2 Rollstuhlexkursionen statt.

Die fünf im November geplanten Rollstuhlexkursionen für die achten Klassen einer Ulmer Schule wurden hybrid angeboten. Der praktische Teil mit dem Rollstühlen musste leider ausfallen, dafür ließen sich die Referenten andere Wege einfallen, um den Schülerinnen und Schülern das Thema Behinderung näher zu bringen.

MARKT DER KLEINEN DINGE UND ULMER WEIHNACHTSMARKT

Leider wurden der Markt der kleinen Dinge im Haus der Begegnung, sowie der Ulmer Weihnachtsmarkt aufgrund der Pandemie abgesagt. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder mit einem Stand und allerlei selbstgemachten schönen Sachen, dabei sein können.



JUBILÄUM SJR

Unter dem Motto „Mach doch, was du willst!“ feierte der SJR am 19.09.20 sein 75 jähriges Jubiläum!

Viele Mitgliedsverbände präsentierten sich und ihre Angebote auf dem Parkplatz der Donaubastion mit tollen Sachen zum Mitmachen.

Der Club war natürlich auch mit dabei und bot Besucherinnen und Besuchern die Chance sich selbst in einen Rollstuhl zu setzen und einen Parcours zu meistern.

Die sehr gute Organisation vom SJR, die bunten Angebote der Verbände und das tolle Wetter, machten die Veranstaltung sehr gelungen.

AKTION DER „IG MITTENDRIN“

Die ig mittendrin (Interessengemeinschaft mittendrin) ist ein Zusammenschluss von Menschen mit und ohne Behinderung, von Vertreterinnen und Vertretern Ulmer Organisationen aus dem Bereich der Behindertenhilfe und Selbsthilfegruppen. Anlässlich des Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, organisiert die ig mittendrin alle zwei Jahre eine Aktion mit verschiedenen Themenschwerpunkten. Die nächste große Aktion findet 2021 statt. Dennoch bleibt die ig mittendrin nicht untätig, stürzte sich schon in die Vorbereitung und veröffentlichte zudem einen Artikel im Magazin agzente zur Situation von Menschen mit Behinderung in Zeiten der Corona-Pandemie.

PROJEKT STADTTIPPS/SCOUTS

In den Projekten Stadttipps und Scouts geht es darum, in den Stadtgebieten Ulm und Neu-Ulm sowie im Alb-Donau-Kreis gebäudebezogene Daten verschiedener Objekte, wie z.B. von Geschäften, Restaurants oder öffentlichen Gebäuden, in Bezug auf Barrierefreiheit zu erfassen. Diese Daten werden veröffentlicht (auf unserer Website www.stadttipps-ulm.de oder in Dokumentenformaten) und sollen in erster Linie Menschen mit Gehbehinderung, die auf einen Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind, aber z.B. auch Familien mit Kinderwägen, hilfreiche Informationen bieten, die deren Alltag erleichtern.

Der Club bietet zwei Plätze im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit über das Jobcenter im Projekt Stadttipps an. Die beiden Personen erfassen kontinuierlich neue Daten im Ulmer Stadtgebiet und aktualisieren bestehende. Aufgrund der Pandemie war der Einsatz im Projekt zeitweise nicht möglich.

In Kooperation mit der lokalen Agenda Ehingen startete das Projekts „Scouts“ in Ehingen. Es war kein einfacher Start, da dieser immer wieder coronabedingt verschoben werden musste. Dennoch ist es gelungen zwei neue Ehrenamtliche aus Ehingen zu gewinnen, die gemeinsam mit den beiden Freiwilligendienstleistenden vom Club Daten zur Barrierefreiheit in Ehingen erheben. Darüber freuen wir uns sehr.

Bevor deren Einsatz begann, wurde das Scouts Team geschult. Die Schulungen zu den Themen: Datenerfassung, Barrieren und Kommunikation fanden online statt.

Hochmotiviert ging es danach ans Werk – leider nur eine sehr kurze Zeit bis die Corona-Situation einen Einsatz nicht mehr zuließ.

Auch für dieses Projekt hoffen wir auf das kommende Jahr...

caritas

WERDE SCOUT!

Entdecke barrierefreie Orte in Ehingen und mach dich stark für Menschen mit Behinderung!

Caritas
Ulm-Alb-Donau

Club
Körperbehinderte und ihre Freunde

caritas

Wen suchen wir?

Wir suchen **ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen mit und ohne Behinderung**, die in Ehingen öffentliche Gebäude, Wege und Örtlichkeiten auf Barrierefreiheit prüfen und erfassen. Im Fokus steht dabei die Zugänglichkeit der Gebäude, die z.B. anhand der Größe der Toiletten, Verfügbarkeit von Aufzügen, Behindertenparkplätzen und barrierefreien Eingängen untersucht wird.

Wer profitiert davon?

Deine Ergebnisse werden im Internet veröffentlicht, so dass sich **Menschen mit Gehbehinderung**, die auf einen Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind, bei einem Besuch in Ehingen daran orientieren können. Zusätzlich ist diese Information auch für **Familien mit Kinderwägen** hilfreich.

Hast du Interesse? Dann sende uns bitte deine Kontaktdaten per E-Mail an club@caritas-ulm-alb-donau.de

Wir bieten zudem auch Fortbildungen zu den Themen Barrierefreiheit, Datenerfassung, Kommunikation und Nachweise über das Engagement.

Setz dich ein für Barrierefreiheit in deinem Ort!



In Kooperation mit der Lokalen Agenda Ehingen (Donau).
Unterstützt und gefördert vom Alb-Donau-Kreis.

Caritas Ulm-Alb-Donau • Club „Körperbehinderte und ihre Freunde“
Pfarrer-Weiß-Weg 16 • 89077 Ulm
Kontakt: Sonja Eilks • club@caritas-ulm-alb-donau.de • 0731/23310

FRAUENNACHMITTAGE

Im November waren im Rahmen einer neuen Kooperation zwischen dem Club und der Familienhilfe der Caritas zwei Nachmittage geplant für Clubteilnehmerinnen mit Behinderung und Frauen mit Fluchterfahrung. Durch gemeinsames Nähen und Werken, lernt man sich kennen und kann ein bisschen plaudern. Leider mussten die Nachmittage coronabedingt abgesagt werden, sollen aber unbedingt nachgeholt werden.

5. Netzwerkarbeit

Der Club engagiert sich in verschiedenen Arbeitskreisen und Gremien:

- Interessengemeinschaft Mittendrin („ig mittendrin“), Sprecherfunktion
- Inklusionsbeirat der Stadt Ulm, ehrenamtlicher Mitarbeiter des Clubs ist gewähltes Mitglied
- ulm für alle
- RPG West
- FaRBE
- Arbeitskreis „Sexualität und Behinderung“
- Forum im Sozialraum West
- Teilnahme an den Mitgliederversammlungen des Stadtjugendring
- Teilnahme an der BDkJ-Dekanatsversammlung

Aufgrund der Corona-Pandemie haben nicht alle Sitzungen wie üblich stattgefunden.

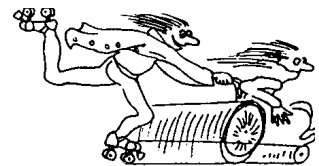
6. Ausblick

Natürlich wünschen wir uns für 2021 wieder mehr persönliche Angebote durchführen zu können. Allerdings werden wir bei der Planung flexibel sein (müssen).

Wir möchten uns im Sozialraum weiter vernetzen und ein Projekt mit verschiedenen Angebotssteinen und Kooperationspartnern aus dem Sozialraum starten.

Zudem soll ein Angebot für eine junge Zielgruppe entstehen.

DANKE !



an unsere ehrenamtlich engagierten Mitarbeiter/innen,
allen Spendern, Sponsoren, Förderern (u.a. Landesjugendplan, Aktion
Mensch, Stadt Ulm, Alb-Donau-Kreis, Stadtjugendring, Land Baden-Würt-
temberg, Otto-Kässbohrer-Stiftung)
allen Kooperationspartnern
und allen Freunden des Clubs!

Sonja Eilks
Club „Körperbehinderte und ihre Freunde“
Caritas Ulm-Alb-Donau



Herausgeber:

Caritas Ulm-Alb-Donau
Regionalleitung: Alexandra Stork
Olgastraße 137, 89073 Ulm
Telefon: 0731/2063-11
Telefax: 0731/ 2063-22

E-Mail: region@caritas-ulm-alb-donau.de
www.caritas-ulm-alb-donau.de

Rechtsträger: Caritasverband der
Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft (BFS)
BIC: BFSWDE33STG
IBAN: DE17601205000001791400